Die Diagnose "Demenz" hat neben den Betroffenen selbst, auch Auswirkungen auf deren Angehörige und das nahe Umfeld. Fragen wie:

"Was ist Demenz?"
"Wie gehen wir als Familie damit um?" und
"Darf die betroffene Person noch mit dem Auto fahren?"
beschäftigen viele Menschen.

Die Gemeinden Düns, Dünserberg, Frastanz, Göfis, Nenzing, Röns, Satteins, Schlins und Schnifis möchten diese und weitere Fragen im Rahmen der Auftaktveranstaltungen der Aktion Demenz beantworten.

An drei Abenden halten erfahrene Experten je einen Vortrag rund um das Thema Demenz. Im Anschluss an die Veranstaltungen bieten wir Angehörigen die Möglichkeit, Anliegen und Anregungen zum Thema einzubringen, um unsere Region demenzfreundlicher zu gestalten.

Alle Vorträge sind kostenlos und erfordern keine Anmeldung.

Sozialplanung Im Walgau "Altes Arzthaus" Singergasse 14, 6820 Frastanz

Frau Christina Bickel, MBA E christina.bickel@imwalgau.at M 0664 780 80 958



Aktion Demenz





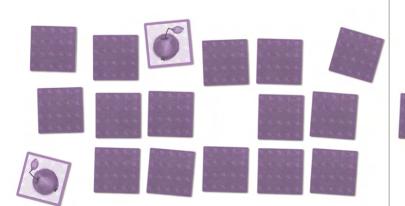


Demenz im Pflegealltag

Di. 5. Nov. 2024 - 18.30Uhr Nenzing Ramschwagsaal - Ramschwagplatz 1

Zum Auftakt der Aktion Demenz im Unteren Walgau spricht Dr. Albert Lingg in seinem Vortrag über Demenz und die damit einhergehenden Herausforderungen für die ganze Familie. Damit die Begleitung von Menschen mit Demenz und später der Pflegealltag gelingen, sind ein Grundwissen über die medizinischen Aspekte ebenso hilfreich wie das Verständnis für die individuellen Bedürfnisse von Betroffenen.

Dr. Albert Lingg war bis 2014 Leiter einer psychiatrischen Abteilung und Chefarzt im LKH Rankweil mit Schwerpunkten Sozialpsychiatrie, Geriatrie und Suizidprophylaxe. Er engagiert sich seit der Gründung für die Aktion Demenz und ist als Berater im Rahmen der Orientierungsgespräche für betroffene Familien tätig.



Umgang mit Menschen mit Demenz

Di. 12. Nov. 2024 - 18.30 Uhr Satteins Pfarrheim - Kirchstraße 8

Pflegeexperte Christian Müller-Hergel's Ansatz der "Personzentrierten Betreuung und Pflege", hat schon so manche verfahrene Pflegesituation gelöst. Sowohl für Pflegefachkräfte als auch für pflegende Angehörige ist die Einführung in den Umgang mit herausfordernden Situationen hilfreich. Wie eine gelungene Beziehungsgestaltung aussehen kann, um eine entspannte Atmosphäre zu schaffen, ist ein zentraler Teil seines Vortrags. Vertrauen und eine stabile Beziehung sorgen dafür, dass weniger Widerstand entsteht. Denn letztlich ist es immer die betroffene Person, die das Tempo im Alltag vorgibt. Durch kleine, vertrauensfördernde Maßnahmen lässt sich die Begleitung von Menschen mit Demenz spürbar erleichtern.

Dipl.-Theol., BPhil Christian Müller-Hergl arbeitet seit vielen Jahren in der Entwicklung und Umsetzung gerontopsychiatrischer Pflegekonzepte. Er ist Leiter des Lehrganges Gerontopsychiatrie und arbeitet an der Fakultät für Gesundheit der Universität Witten/Herdecke und am Dialog- und Transferzentrum Demenz.

Autofahren und Demenz - ein heikles Thema

Di. 19. Nov. 2024 - 18.30 Uhr Frastanz Vorarlberger Museumswelt - Obere Lände 3b

Gerade bei einer beginnenden Demenz ist das Autofahren ein besonders heikles Kapitel. Für viele Menschen bedeutet die Möglichkeit, Auto zu fahren, Freiheit und Unabhängigkeit und ist für sie unverzichtbar. In Bezug auf die Fahrtüchtigkeit von Menschen mit Demenz streiten sich die Fachleute: Die Einen halten es für vertretbar, dass ein Mensch mit einer Alzheimer Demenz in der Frühphase noch vertraute Wege mit dem Auto fährt. Andere lehnen das Autofahren bei einer diagnostizierten Alzheimer Demenz aus Sicherheitsgründen kategorisch ab. In jedem Fall stehen insbesondere Angehörige vor der Herausforderung, angemessen mit dieser schwierigen Situation umzugehen.

Dr. Franz Riedl, Facharzt für Neurologie und Psychiatrie und Mag. Herbert Vith, Leiter der Abteilung Polizei bei der Bezirkshauptmannschaft Feldkirch, verknüpfen ihre Fachkompetenz und präsentieren gemeinsam einen Vortrag zu diesem sensihlen Thema